

Dragon: Disaster-Reaktions-Automatisierung in Gelsenkirchen und Organisationsübergreifende Netzwerkkommunikation



Kurzbeschreibung:

Einsätze bei Großveranstaltungen zu planen und durchzuführen ist, aufgrund der Vielseitigkeit und dem Auftreten von unvorhersehbaren Ereignissen, eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten, insbesondere für die Sicherheitskräfte. Anhand des folgenden Beispiels soll kurz der Sicherheitsbedarf und die Herausforderungen an die Einsatzkräfte dargestellt werden:

Im Sommer 2024 findet die UEFA Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt. Zu diesem Großereignis werden tausende Menschen aus ganz Europa und der Welt in deutschen Fußballstadien als Gäste erwartet. Besucherinnen und Besucher finden sich daher oft in Situationen wieder, in denen sie aufgrund von unbekanntem Umgebungen und vielleicht aus Unwissenheit nicht genau wissen, wie sie reagieren bzw. sich verhalten sollen. Dazu kommt ein teils erheblicher Alkoholkonsum, der in Teilen zu nicht planbaren Situationen führen kann. Beispielsweise reisen Familien und stark alkoholisierte, aggressive Besucherinnen und Besucher mit denselben Verkehrsmitteln an. Für die Einsatzkräfte ergibt sich die Herausforderung, dass ortsunkundige Gruppen an möglicherweise vielen unterschiedlichen Orten Probleme verursachen, die gleichzeitig gelöst werden müssen. Zur Unterstützung der unterschiedlichen Sicherheitskräfte werden daher bei der Bewältigung dieser Aufgaben Verfahren benötigt, die ein schnelles, datengestütztes und informiertes Eingreifen erlauben.

Für das DRAGON-Vorhaben wurde der ARENA PARK Gelsenkirchen gewählt. Hier befindet sich u.a. die „VELTINS-Arena“, die als Multifunktionsarena sowohl als Spielstätte des FC Schalke 04 als auch regelmäßig für unterschiedliche Großveranstaltungen genutzt wird. Neben den Fußballspielen finden hier Konzerte (z.B. von Künstlerinnen und Künstlern wie Ed Sheeran oder Helene Fischer), alternative Musikveranstaltungen (z.B. „90er live Party auf Schalke“), Sportereignisse (z.B. der „Biathlon auf Schalke“) oder anderweitige Veranstaltungen (z.B. ein Gottesdienst zum Weltjugendtag 2005) statt. In dem ARENA PARK werden ebenfalls

Spiele der UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024, einem europaweiten Großereignis, stattfinden.

Der ARENA PARK eignet sich somit optimal für die Erforschung von digitalen Sicherheitskonzepten bei Großveranstaltungen, da hier viele Veranstaltungen unterschiedlicher Größe und von unterschiedlichem Charakter stattfinden, die zum Teil international immense Beachtung finden. So können die zu entwickelnden Konzepte und Methoden in verschiedensten Szenarien getestet und demonstriert werden. Durch die massenhaft anfallenden Daten ist eine isolierte, singuläre Betrachtung der Daten nicht zielführend. Hierbei sollte durch die Einbeziehung von Künstlicher Intelligenz eine Massendatenauswertung erfolgen. Ebenso ist dabei Datenschutz und Datensicherheit von essenzieller Bedeutung. Hierbei müssen automatisierte Datenschutzsysteme entwickelt werden, die Daten ausschließlich für die an der Entscheidungsfindung beteiligten Organisationen ermöglichen.

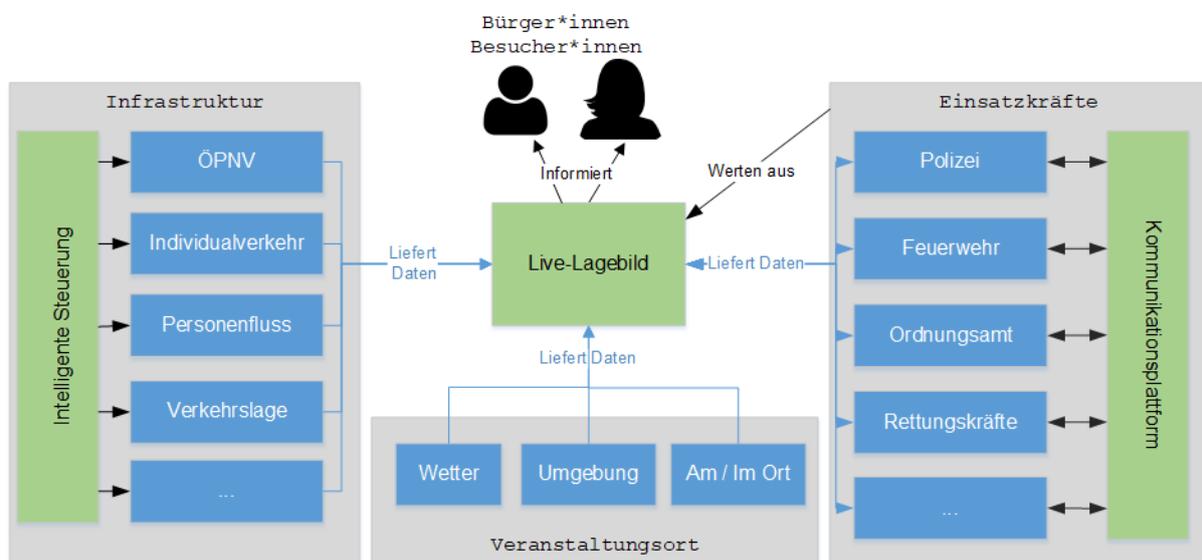


Abbildung 1 – Übersicht zu dem Forschungsvorhaben DRAGON

Das Vorhaben befasst sich mit folgenden Herausforderungen:

- Erstellung eines **interaktiven Lagebildes**, das die aktuellen Geschehnisse rund um eine Großveranstaltung zusammenfasst und so aufbereitet, dass die Entscheidungsträger optimal bei anliegenden Entscheidungen unterstützt werden, und es diesen ermöglicht, direkt in das Geschehen einzugreifen (z.B. Umleiten von Verkehrsflüssen). Des Weiteren soll das Lagebild Bürgerinnen und Besuchern wichtige Informationen zu der Veranstaltung bereitstellen (z.B. Parkmöglichkeiten oder Warnungen).
- Schaffung einer **gemeinsamen digitalen Kommunikationsinfrastruktur**, die auf Basis von definierten Schnittstellen der bestehenden Systeme der beteiligten Einsatzkräfte eine einfache interorganisationale Kommunikation ermöglicht, um dadurch Meldeverzögerungen deutlich zu reduzieren und effizienter auf sich stetig wandelnde Rahmenbedingungen reagieren zu können.
- Die intelligente KI-getriebene Steuerung und Regulierung von Verkehrs- und Personenflüssen („**Crowd Management**“) soll eingesetzt werden, um Behinderungen des Verkehrs zu reduzieren, die Parkplatzsuche zu vereinfachen und um bedarfsgerecht auf Gefahrensituationen reagieren zu können.